



ROSCHIEDER HOF
FREILICHTMUSEUM

ROSCHIEDER BLÄTTER

4/2021



UMGESTALTUNG HAUS SCHUG

Lange Jahre war das Obergeschoss von Haus Schug für Besucher nicht zugänglich. Vielleicht kann sich der eine oder andere noch daran erinnern, dass hier vor über 20 Jahren 5 Webstühle gleichzeitig betrieben wurden.

Nun haben wir ein neues Konzept für die Ausstellungen im Haus Schug erarbeitet, das über das breite Spektrum der Textilverarbeitung vom Spinnen der Faser bis zum Stopfen und Flicken der Kleidung sowie dem Ende als Lumpen informieren soll.

Das Haus bleibt daher vorerst geschlossen und wird zunächst leer geräumt. In den Obergeschossen ist das mittlerweile geschehen. Die Webstühle, die zu beschädigt waren oder zu modern, um als Museumstück zu gelten, wurden abgebaut. Zwei betriebsfähige Webstühle bleiben aber erhalten und werden an Aktionstagen wieder von Weberinnen bedient.

Nun steht aber erst einmal die Innensanierung der Wände und Hölzer an. Ab dem Frühjahr richten wir im Untergeschoss eine Spinnstube ein und im 1. Obergeschoss werden jeweils ein Raum den Techniken Nähen, Stricken, Sticken und Klöppeln gewidmet.

Hoch oben unter dem Dach wird die Reise der Textilien enden, zunächst noch im Stopf- und Flickkorbchen oder in der Putzlappenkiste, welche einst zu jedem Haushalt gehörten, und schließlich in der Lumpensammlung, wo die Materialien sortiert und in ihre Ausgangsprodukte zurückversetzt wurden.

Wir hoffen, noch im Jahr 2022 das Haus wiedereröffnen zu können.

SAISONABSCHLUSS

Im letzten Sommer haben wir mit einer neuen Veranstaltungsreihe begonnen, die wir zu einer festen Einrichtung einmal im Monat werden lassen wollen: Handwerk mit Tradition.

In den Werkstätten und vor den Häusern im Museumsdorf finden Vorführungen von alten handwerklichen, bäuerlichen und hauswirtschaftlichen Techniken statt.

Ein Korbflechter, ein Schmied, ein Schreiner, Weberinnen und Spinnerinnen waren schon zu Besuch. Das Sortieren und Waschen von gerade geschorener Schafwolle und das Aufbereiten von Flachs bis zum Leinengarn wurde mehrfach gezeigt.

Am letzten Aktionstag dieser Reihe im Oktober standen zudem die Äpfel unserer alten Obstbaumsorten im Mittelpunkt. Einige der schon bestimmten Sorten konnten wir nach der Ernte unter ihrem Namen präsentieren und verkosten lassen.

Im kleinen Rahmen wurde nach der coronabedingten Absage im Jahr 2020 wieder für den Sofortverzehr gekeltert. Der Rest der nicht ganz so üppigen Ernte landete in einer Mosterei und wurde zu Apfelsaft für den Museumsshop gepresst.



SCHMIEDEWORKSHOP MIT DAVID ROSENBERG

Im Herbst starteten wir mit einem neuen Angebot für Museumsfreunde und -besucher.

In der kleinen Dorfschmiede aus Irmenach, die funktionstüchtig im Museumsdorf wieder aufgebaut wurde, führte der Schmied David Rosenberg drei Herren in die Grundbegriffe des Schmiedens ein.

Am Ende des Tages konnten alle das Ergebnis der durchaus harten körperlichen Arbeit mit nach Hause nehmen.

Für das Jahr 2022 sind weitere Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse geplant. Die Termine finden Sie, sobald sie festgelegt wurden, auf unserer Homepage.

Voranmeldungen von Interessenten nehmen wir gerne schon an.

Tel 06501-92710 oder info@roscheiderhof.de

NEUSTART KULTUR FÖRDERUNG FÜR DEN

ROSCHIEDER HOF

Groß war die Freude, als wir im Juli von der Deutschen Digitalen Bibliothek aus Berlin den Bescheid erhielten, dass unser Projektantrag für die Digitalisierung unserer Sammlungen als förderwürdig auserwählt wurde.

Zwei Sammlungsschwerpunkte, die schon seit der Gründung des Museums intensiv zusammengetragen wurden, aber nur selten in den Ausstellungen zu sehen sind, waren für das Projekt vorgesehen.

Zum einen sind das Familienfotos und sogenannte Cartes de Visite, die einen guten Eindruck von der Lebenswelt des Bürgertums um 1900 vermitteln, auch wenn die Namen der abgebildeten Personen nicht mehr bekannt sind.

Der andere Schwerpunkt waren Textilien, eine Sammlung von seidenen Trachtenhauben aus Eifel und Hunsrück und Brautkleider der Zeit um 1900, wobei die ländlichen Kleider meist noch schwarz waren, während sich bei der städtischen Bevölkerung schon das weiße Brautkleid durchsetzte.

Viele dieser Exponate, die wir aufgrund der hohen Lichtempfindlichkeit nicht präsentieren können, sind jetzt erstmals digital zu bewundern und zwar unter:

[Freilichtmuseum Roscheider Hof :: museum-digital:rheinland-pfalz](https://museum-digital.rheinland-pfalz.de)

[Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof, Konz e.V. - Deutsche Digitale Bibliothek \(deutsche-digitale-bibliothek.de\)](https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de)



BAUBEGINN BARRIEREFREIER WEG

Kurz vor Jahresende begannen die Bauarbeiten für einen neuen Weg, der einen weiteren Teil des Museumsgeländes barrierefrei erschließen soll.

Aufgrund des starken Gefälles im Gelände mussten wir den Weg in einem Bereich anlegen, wo ein Gefälle von maximal 6 Grad eingehalten werden konnte, nämlich gleich neben der Waldbühne.

Um den Weg durch diesen bisher etwas vernachlässigten Teil des Museums für alle Besucher attraktiv zu machen, wird hier im Frühjahr ein Quitten-Lehrpfad angelegt. Diverse historische Quitten-Sorten sind schon bestellt und werden bald den noch kahlen Weg begrünen.



NEUZUGÄNGE

Die heimlichen Helden im Kasperletheater waren nicht Kasperl und Seppel sondern natürlich der Polizist und der Räuber, die sich üble Schlägereien lieferten und die Welt ganz sauber in Gut und Böse trennten.

Als Schenkung erhielten wir kürzlich ein komplettes Kasperletheater mit Bühne und vielen Figuren der Firma Kersa. Typisch an diesen Figuren ist, dass die Köpfe nicht aus Holz geschnitzt sondern aus Pappmaché modelliert, mit Stoff bezogen, liebevoll bemalt und bestickt waren. Jede Puppe ein Unikat.

Heute ist die Kersa GmbH aus Mindelheim die einzige Firma in Deutschland, die noch Handpuppen herstellt.

Ob den Kindern heute beim Anblick dieser verwegenen Gestalten immer noch so das Herz klopft, wie ihren Groß- und Urgroßeltern vor 70 Jahren?

DAS MUSEUM IM WINTERSCHLAF

Ab Mitte Oktober wurde es im Museum langsam ruhiger. Die Herbstferien und die Sonne brachten zwar zunächst noch viele Besucher ins Haus.

Danach holte uns allerdings Corona wieder ein und ab Mitte November schlossen wir das Museum, diesmal freiwillig, weil niemand kaum noch Gäste zu Besuch kamen.

Für die „besucherfreie Zeit“ hatten wir uns viel vorgenommen, naturgemäß viel zu viel.

Aber zur Wiedereröffnung am 05.02.2022 werden wir alles wieder in Stand gesetzt haben.



IMPRESSUM:

Freilichtmuseum Roscheider Hof
Roscheider Hof 1, 54329 Konz
Texte : Ninfa, Bier-Kaiser
Fotos: Ninfa, Nätthe, Nonn
4. Quartal 2021